



Administratorhandbuch

version 1.6-r1

Inhaltsverzeichnis

1	Begriffserklärung	3
2	Bereiche der Administratoroberfläche	3
3	Allgemein	4
3.1	Übersicht	4
3.2	Passwort ändern	5
3.3	Sprachauswahl	5
3.4	Servermeldungen	6
3.5	Rechte des Administrators	6
4	Anbieter	7
4.1	E-Mail Setup	7
4.2	Index Setup	8
4.3	Rundschreiben an alle Anbieter	8
4.4	Anbieter anlegen	8
4.5	Anbieter ändern	16
4.6	Kundenzuordnung	17
4.7	MySQL	19
5	Einstellungen	20
5.1	Datenbanken	20
5.2	IP-Adressen	21
5.3	Domain Blacklist	22
5.4	Update-Intervalle	23
5.5	Quota	24
5.6	httpd Spezial	25
5.7	Standard-Domain	25
6	Statistik	26
6.1	Anbieterstatistik	26
6.2	Kundenstatistik	26
6.3	Transfervolumen	27
7	Standard-CGI-Scripte	28

1 Begriffserklärung

Die folgenden Bezeichnungen tauchen in diesem Handbuch immer wieder auf:

Kunde / Endkunde / Benutzer - Hat ein Homeverzeichnis und eine oder mehrere Domains auf dem Server.

Anbieter / Wiederverkäufer / Reseller - Kann Kunden anlegen und verwalten.

Administrator - Ist für Servereinstellungen zuständig und legt Anbieter an.

Kunde, Anbieter und Administrator haben jeweils eine eigene Confixx-Weboberfläche. Dieses Handbuch beschreibt die Oberfläche des Administrators.

2 Bereiche der Administratoroberfläche

Die Confixx-Weboberfläche ist in vier Hauptbereiche aufgeteilt. Die einzelnen Bereiche erreichen Sie, indem Sie auf einen der Links im oberen Menü klicken.



Zu jedem Hauptmenü gibt es Untermenüs. Diese befinden sich auf der linken Seite des Browserfensters unter dem Confixx Logo.



3 Allgemein

3.1 Übersicht

In der ersten Tabelle werden einige Informationen aufgelistet, die Ihren gesamten Server betreffen.

Die zweite Tabelle liefert Informationen darüber, wann die einzelnen Teil-Scripte von Confixx das letzte Mal ausgeführt wurden. Als 'IST Lauf' wird der Zeitpunkt bezeichnet, zu dem das Script tatsächlich ausgeführt wurde. Als 'SOLL Lauf' wird dagegen der Zeitpunkt bezeichnet, zu dem das letzte Mal überprüft wurde, ob eine Ausführung erforderlich war. Einige Scripte werden immer ausgeführt, weil keine Überprüfung erforderlich ist. Diese Scripte haben daher keinen 'letzten SOLL Lauf.'

Die Scripte:

- Update-Script: Das Haupt-Script. Das Update-Script legt unter anderem neue Benutzer an, erstellt Ordner oder löscht diese.
- Webserver-Reload: Dieses Script startet bei Bedarf den Webserver neu.
- E-Mail Aliase: Bei Bedarf wird die Virtusertable neugeschrieben.
- Verbrauchten Speicher zählen: Dieses Script zählt den verbrauchten Speicher der Kunden.
- Web-Traffic messen: Das durch Webseitenabrufe verursachte Transfervolumen wird gemessen.
- FTP-Traffic messen: Das durch FTP verursachte Transfervolumen wird gemessen.

3.2 Passwort ändern

Sie können hier Ihr Administratorpasswort, mit dem Sie sich in die Administrator-, Anbieter- und Kundenoberfläche einloggen können, und den Ihren Benutzernamen ändern. Das Passwort muss aus 6-12 Zeichen bestehen.

<i>Benutzername</i>	<input type="text" value="Administrator"/>
<i>Altes Passwort</i>	<input type="password"/>
<i>Neues Passwort</i>	<input type="password"/>
<i>Passwort Wiederholung</i>	<input type="password"/>
<input type="button" value="Passwort ändern"/>	

Um Ihr Passwort zu ändern, geben Sie zunächst Ihr bisheriges Passwort an. Nun geben Sie bitte zweimal Ihr neues Passwort ein und bestätigen mit einem Klick auf 'Passwort ändern'. Wenn Sie nur Ihren Benutzernamen ändern möchten, lassen Sie die Passwortfelder leer.

3.3 Sprachauswahl

Hier können Sie die Sprache für die Weboberfläche einstellen. Die hier eingestellte Sprache wird für neu angelegte Anbieter übernommen. Die Anbieter und Kunden können eine eigene Sprache festlegen.

Sprache	<input type="text" value="Deutsch"/>
<input type="button" value="Ändern"/>	

3.4 Servermeldungen

Die Servermeldungen werden vom Update-Script erzeugt. Die verschiedenen Fehlermeldungen können Sie über diese Seite in chronologischer Reihenfolge auflisten lassen.

Es gibt folgende Arten von Servermeldungen:

- Fehler: Wenn Fehler auftreten, bricht das Update-Script seine Ausführung ab, um das System nicht zu beschädigen. Die Ursachen von Fehlern sollten unbedingt gefunden und behoben werden, weil Confixx sonst nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Warnung: Warnungen bezeichnen harmlosere Fehler, die zum Beispiel auftreten, wenn Verzeichnisse nicht gelöscht werden konnten. Sie sollten versuchen, das beschriebene Problem nachträglich manuell zu lösen und, falls nötig, die Ursache zu beheben.
- Hinweis: Hinweise dienen zur Protokollierung. Sie können in den Hinweisen nachlesen, wann welcher Benutzer eingerichtet oder gelöscht wurde.

3.5 Rechte des Administrators

Der Administrator gelangt mit seinem Passwort grundsätzlich in alle Bereiche von Confixx: in den Administratorbereich, den Anbieterbereich und in den Endkundenbereich.

Rufen Sie die entsprechende URL des Bereiches über Ihren Browser auf, geben Sie als Benutzernamen den Anbieter bzw. den Endkunden an und verwenden Sie das Passwort des Administrators. Nach dem Login steht Ihnen die Anbieteroberfläche bzw. die Kundenoberfläche ohne Einschränkung zur Verfügung.

Um in die Webalizer-Statistiken zu gelangen, müssen Sie als Benutzernamen Ihren Administrator-Benutzernamen verwenden.

Eine Ausnahme stellen die eingeschränkten Kundenbereiche für FTP-Benutzer und POP3-Benutzer dar. In diese Bereiche können sich Administrator und Wiederverkäufer nicht einloggen.

4 Anbieter

Nur Anbieter oder Wiederverkäufer können Kunden anlegen. Sie können, wenn Sie einen Anbieter einrichten, selber entscheiden, welche Rechte dieser haben soll. So können Sie zum Beispiel die maximale Anzahl an Endkunden, den Speicherplatz oder das Transfervolumen für den Anbieter begrenzen.

4.1 E-Mail Setup

Nach dem Anlegen eines Anbieters haben Sie die Möglichkeit, die Zugangsdaten sowie beliebige weitere Informationen per E-Mail an den neu angelegten Anbieter zu verschicken. Hierzu können Sie eine E-Mail Vorlage erstellen. Verändern Sie die Felder Betreff, Text, E-Mail Adresse und Name des Absenders nach Belieben. Im E-Mail Text und im Betreff können Sie verschiedene Variablen angeben. Diese werden später automatisch durch die entsprechenden Inhalte ersetzt.

- > Übersicht
- > E-Mail Setup
- > Index Setup
- > Rundschreiben
- > Anbieter anlegen
- > Anbieter ändern
- > Kundenzuordnung
- > MySQL

E-Mail Vorlage

Nachdem Sie einen Anbieter angelegt haben, können Sie direkt eine E-Mail an den neuen Anbieter schicken, deren Inhalt automatisch mit den Daten des neuen Anbieters gefüllt werden kann.

Arbeiten Sie folgende Variablen in Ihren Text ein:

##reseller##	Benutzername für den neuen Anbieter
##password##	Passwort für den Anbieter
##name##	Name des Anbieters*
##company##	Firma des Anbieters*
##email##	E-Mail Adresse des Absenders*

* Kann nur verwendet werden, wenn beim Anlegen auch die Personendaten angegeben wurde.

E-Mail Vorlage

Betreff:

Text:

Dear Costumer,
 Your account has been created.
 User: ##reseller##
 Pass: ##password##

E-Mail Adresse des Absenders

Name des Absenders

4.2 Index Setup

Wenn ein Endkunde angelegt wird, erstellt Confixx eine Datei, deren Namen und Inhalt Sie hier definieren können, im Endkundenverzeichnis. Die Datei kann später vom Endkunden überschrieben werden, wenn er seine eigene Internetseite auf den Server lädt.

4.3 Rundschreiben an alle Anbieter

Sie können eine E-Mail über Confixx an alle Anbieter versenden lassen. Schreiben Sie zunächst Ihre E-Mail. Nachdem Sie auf 'Weiter' geklickt haben, werden alle Anbieter aufgelistet. Sie können nun einzelne Empfänger, die Ihre E-Mail nicht erhalten sollen, aus der Liste entfernen. Es kann einige Minuten dauern, bis die E-Mail an die Anbieter verschickt wird.

4.4 Anbieter anlegen

Der Vorgang des Anlegens eines Anbieters ist in vier Schritte unterteilt:

Schritt 1:

Allgemein:

Geben Sie in die Eingabefelder nur Ganzzahlen ein. Wenn Sie eine Funktion in unbegrenzter Anzahl vergeben möchten, geben Sie einfach '-1' als Wert ein. Wenn Sie kein 'Limit' setzen, kann der Anbieter den eingestellten Höchstwert überschreiten. Der Administrator wird von einer solchen Überschreitung in Kenntnis gesetzt. Wenn Sie den Wert '0' angeben, ist diese Leistung für den Anbieter und seine Kunden nicht verfügbar.

Wenn Sie für den maximalen Speicherplatz ein Limit setzen, kann der Anbieter nur so viel Speicherplatz an Kunden vergeben, wie Sie ihm zugeordnet haben, unabhängig davon, wie viel Speicher tatsächlich von den Kunden des Anbieters verwendet wird.

Beschreibung	Eingabe	Limit
Anzahl möglicher Kunden	-1 maximal	<input type="checkbox"/>
Speicherplatz	500 MB	<input checked="" type="checkbox"/>
Anzahl POP3-Postfächer	-1 maximal	<input type="checkbox"/>
Anzahl E-Mail Adressen	-1 maximal	<input type="checkbox"/>
Anzahl E-Mail Autoresponder	-1 maximal	<input type="checkbox"/>
Anzahl FTP-Benutzer	-1 maximal	<input type="checkbox"/>
Enthaltenes Transfervolumen	500 MB	
Anzahl Domains	-1 maximal	<input type="checkbox"/>
Anlegbare Sub-Domains	-1 maximal	<input type="checkbox"/>
Wildcard Sub-Domains	0 maximal	
MySQL Datenbanken	-1 maximal	<input type="checkbox"/>
Externer MySQL-Zugriff	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
FTP	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
PHP	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	

Folgende Leistungsangaben können gemacht werden:

- Anzahl möglicher Kunden: Die Anzahl der Kunden, die der neue Anbieter anlegen darf, kann begrenzt werden.
- Speicherplatz: Ein Anbieter kann einem seiner Kunden nur unbegrenzt Speicher zur Verfügung stellen, wenn er selber unbegrenzt Speicher hat. Beachten Sie bitte, dass 1 GB = 1024 MB sind.
- Anzahl POP3-Postfächer: Wenn POP3-Postfächer angelegt werden dürfen, müssen auch E-Mail Adressen angelegt werden können. POP3-Postfächer sind Benutzer auf dem Webserver ohne Homeverzeichnis und ohne Shellzugriff. Sie dienen zum Speichern von E-Mails.
- Anzahl E-Mail Adressen: E-Mail Adressen sind entweder Weiterleitungen zu POP3-Postfächern oder zu bestehenden E-Mail Adressen. Wenn keine POP3-Postfächer angelegt werden dürfen, können vom Endkunden nur E-Mail- Weiterleitungen eingerichtet werden.

- **Autoresponder:** Autoresponder können vom Kunden für einzelne E-Mail Adressen eingerichtet werden. Es ist daher sinnvoll, so viele Autoresponder wie E-Mail Adressen zu vergeben, damit der Kunde für jede E-Mail Adresse einen Autoresponder einrichten kann.
- **Anzahl weiterer FTP-Benutzer:** Weitere FTP-Benutzer können von Kunden angelegt werden. FTP-Benutzer sind Benutzer auf dem Webserver mit einem Homeverzeichnis innerhalb des Homeverzeichnisses eines Kunden. FTP-Benutzer haben keinen Shellzugriff.
- **Enthaltenes Transfervolumen:** Ein Kunde kann das hier einstellbare Transfervolumen immer überschreiten. Diese Angabe dient lediglich als Information für den Administrator bzw. den Anbieter. Wenn das Transfervolumen überschritten wurde, werden Sie hierauf aufmerksam gemacht.
- **Anlegbare Sub-Domains:** Endkunden können Sub-Domains anlegen und diese auf ein bestimmtes Verzeichnis innerhalb ihres Homeverzeichnisses verweisen lassen. Damit die Sub-Domains funktionieren, müssen die Domains des Kunden im Nameserver mit Wildcard eintrag (*.domain.tld) eingetragen werden.
- **Anzahl Wildcard Sub-Domains:** Legen Sie hier fest, wieviele Wildcard Sub-Domains der Anbieter vergeben darf. Wildcard Sub-Domains können sich stark auf die Performance des Servers auswirken.
- **MySQL Datenbanken:** Im Normalfall sollte eine Datenbank pro Endkunde ausreichen.

Die folgenden Leistungen können für den Anbieter entweder aktiviert oder deaktiviert werden. Wenn die Leistung deaktiviert ist, kann der Anbieter diese Leistung nicht für seine Kunden aktivieren. Wenn die Leistung aktiviert ist, kann der Anbieter entscheiden, ob ein Kunde diese Leistung erhalten soll oder nicht.

- **Externer MySQL-Zugriff:** Wenn diese Funktion für einen Anbieter aktiviert ist, kann dieser Anbieter Kundendatenbanken einzeln für den Zugriff von externen Systemen freischalten. Der Administrator kann dies ebenfalls, daher ist es nicht zwingend erforderlich, daß Sie dem Anbieter diese Funktion ermöglichen, auch wenn seine Kunden diese Nutzen möchten.

- FTP: Aktivieren Sie FTP, damit die Kunden des Anbieters FTP-Zugriff mit ihrem Hauptbenutzer haben. Diese Funktion muß aktiviert sein, wenn zusätzliche FTP-Benutzer vergeben werden.
- PHP: Wenn der Anbieter PHP bei einem Kunden deaktiviert, sind Dateien mit den Endungen *.php, *.php3 und *.phtml nicht aufrufbar.
- PHP-Upload: Nur Kunden, bei denen diese Funktion aktiviert ist, können die Upload-Funktionen von PHP verwenden. Hierfür wird ein eigenes Temp-Verzeichnis ('phptmp') im Homeverzeichnis des Kunden erstellt. Wird dieses Feature nachträglich für einen Kunden aktiviert, muß das Temp-Verzeichnis nachträglich erstellt und mit den Rechten (chmod 777) versehen werden.
- CGI / Perl: Es wird kein CGI-BIN-Verzeichnis erstellt, wenn CGI / Perl deaktiviert ist. Aus Sicherheitsgründen sollten Sie CGI / Perl nur aktivieren, wenn der Apache Webserver mit SuEXEC läuft. Ist SuEXEC nicht vorhanden, laufen alle CGI-Programme unter dem Benutzer und der Gruppe des Webserver, nicht unter dem Benutzer des jeweiligen Kunden. Jedes Programm, das unter dem Benutzer von Apache läuft, hat Zugriff auf alle Kundenverzeichnisse und viele Systemordner auf Ihrem Webserver. So ist es für einen Kunden mit einem einfachen Perl-Script möglich, die Homeverzeichnisse aller anderen Kunden auszulesen.
- SSI: Wenn der Anbieter SSI bei einem Kunden deaktiviert, sind Dateien mit den Endungen *.shtm, *.shtml und *.sht nicht aufrufbar.
- Wap: *.wml-Dateien können von einem Kunden verwendet werden, wenn diese Funktion bei dem Kunden aktiviert ist.
- DirectoryListing: Ist diese Funktion bei einem Kunden aktiviert, kann er selber einstellen, ob der Webserver den Inhalt seines Homeverzeichnisses anzeigen soll, wenn keine Index-Datei vorhanden ist. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, kann das DirectoryListing nicht aktiviert werden.
- FrontPage Unterstützung: Wenn diese Funktion für den Anbieter aktiviert wird, kann dieser die FrontPageerweiterung für seine Kunden installieren. FrontPage kann nur an Kunden vergeben werden, für

die die Funktionen 'Passwortschutz' und 'Fehlerseiten' deaktiviert wurden.

- Shell-Zugriff: Wenn Shell-Zugriff für einen Kunden aktiviert ist, kann sich dieser mit seinem Hauptbenutzer (z.B. www1) in die Linux-Shell einloggen. Shell-Zugriff sollte nur in Ausnahmefällen vergeben werden, weil hiermit ein erhebliches Sicherheitsrisiko für Ihren Server verbunden ist. Die Kundenverzeichnisse können zwar nicht eingesehen werden, für Benutzer mit Shell-Zugriff ist es aber möglich, Systemprogramme aufzurufen und viele Systemdateien auszulesen. Für Benutzer mit entsprechenden Absichten ist es ein Leichtes, Ihren Server durch den Aufruf bestimmter Programme abstürzen zu lassen oder innerhalb weniger Minuten ein sehr hohes Transfervolumen zu erzeugen.
- Webalizer / Statistik: Wenn Webalizer (muss natürlich auf Ihrem System installiert sein) für einen Kunden aktiviert ist, wird die Webalizer-Konfigurationsdatei automatisch generiert. Der Ordner 'Webalizer' wird, mit Zugangsschutz durch eine .htaccess-Datei, im HTML-Verzeichnis des Kunden erzeugt. Wenn der Kunde das Passwort für seinen Hauptbenutzer ändert, kann er wählen, ob auch das Passwort für seine Statistiken geändert werden soll. Mit Ihrem Administratorpasswort haben Sie ebenfalls Zugriff auf die Statistiken der Endkunden. Verwenden Sie als Login den Benutzer des Administrators.
- Verzeichnisse mit Passwort schützen: Kunden können über die Confixx-Weboberfläche Verzeichnisse mit einem Passwort schützen.
- Fehlerseiten definieren: Kunden können über die Confixx-Weboberfläche Fehlerseiten für Verzeichnisse einrichten.
- WebFTP: Oberfläche zum Up- und Download von Dateien über den Browser. FTP-Benutzer, die vom Kunden zusätzlich angelegt wurden, können sich in den Kundenbereich einloggen. Die Confixx-Oberfläche für zusätzliche FTP-Benutzer ist auf das Ändern des Passwortes und auf WebFTP beschränkt, sofern WebFTP verfügbar ist.
- WebMail: Oberfläche zum Empfangen und Versenden von E-Mails über den Browser. POP3-Benutzer können sich in den Kundenbereich einloggen. Die Confixx-Oberfläche für POP3-Benutzer ist auf

das Ändern des Passwortes und auf WebMail beschränkt, sofern WebMail verfügbar ist.

- **Standard-CGI-Scripte:** Wenn Sie diese Option erlauben, kann ein Anbieter beim Anlegen seiner Endkunden die Standard-CGI-Scripte in das CGI-Verzeichnis eines Endkunden kopieren lassen. Wie Sie Standard-CGI-Scripte auf dem Server einrichten wird im Installationshandbuch von Confixx beschrieben.

Schritt 2:

Personendaten

Diese Angaben müssen nicht gemacht werden, können aber behilflich sein, um zum Beispiel einen Kunden in der Buchhaltung zu finden.

Sie müssen auswählen, ob diese Daten auf der Confixx-Startseite Ihres Anbieters erscheinen sollen oder nicht. Sie können z.B. Name, Firma, Anschrift usw. speichern. Alle Felder, die nicht ausgefüllt werden, werden beim Anbieter nicht angezeigt. Weiterhin stehen Ihnen drei weitere Felder zur Verfügung, deren Bezeichnung Sie selber festlegen können.

Bezeichnung	Eingabe
Name	<input type="text" value="Joe Doe"/>
Firma	<input type="text"/>
Anschrift	<input type="text" value="77 Harrow Road"/>
PLZ & Ort	<input type="text" value="London W14 8UD"/>
Telefon	<input type="text"/>
Fax	<input type="text"/>
E-Mail Adresse	<input type="text"/>
Kundennummer	<input type="text" value="#452354"/>
Freie Felder	Eingabe
<input type="text" value="RIPE"/>	<input type="text" value="DOE87-Ri"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Diese Informationen im Anbieterbereich anzeigen? (Nur ausgefüllte Felder werden angezeigt.)	
<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
<input type="button" value="Nächster Schritt"/>	

Schritt 3:

IP-Adressen

Hier legen Sie eine Standard-IP für den Anbieter fest. Die Kunden eines Anbieters werden, wenn keine eigene IP zugeordnet, unter der Standard-IP des Anbieters angelegt. Aus der Liste können Sie IP-Adressen auswählen, die der Anbieter verwenden darf.

Bezeichnung	Eingabe
IP-Adressen	<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px;"><div style="background-color: #e0e0e0; padding: 2px;">192.168.0.150 ▲</div><div style="background-color: #e0e0e0; padding: 2px;">192.168.0.151</div><div style="background-color: #e0e0e0; padding: 2px;">192.168.0.152</div><div style="background-color: #e0e0e0; padding: 2px;">192.168.0.153</div><div style="background-color: #e0e0e0; padding: 2px;">192.168.0.154 ▼</div></div> <p>Mehrfachauswahl mit gedrückter <strg>-Taste und Mausclick.</p>
Welche IP-Adresse soll als Standard-IP für den Anbieter verwendet werden?	
	<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;">Server Standard-IP ▼</div>
	<div style="border: 1px solid gray; padding: 2px; display: inline-block;">Weiter >></div>

Schritt 4:

Zugangsdaten

Nach der erfolgreichen Einrichtung wird der Benutzername und das Passwort des neuen Anbieters angezeigt. Der Benutzername des Anbieters hat das Format 'res' + Nummer. Das achtstellige Passwort wurde automatisch generiert. Bitte notieren Sie sich diese Daten und lassen Sie dem neuen Anbieter diese zukommen. Falls Sie das Passwort eines Anbieters vergessen haben, gibt es die folgenden zwei Möglichkeiten zur Änderung des Passwortes eines Anbieters:

- Loggen Sie sich mit Ihrem Administratorpasswort und dem Benutzer des Anbieters in den Anbieterbereich von Confixx ein. Dort können Sie das Passwort des Anbieters ändern. Geben Sie als 'altes Passwort' Ihr Administratorpasswort an.
- Ändern Sie das Anbieterpasswort über den Menüpunkt 'Anbieter -> Anbieter ändern' im Administratorbereich von Confixx.

E-Mail verschicken

Wenn Sie bereits die E-Mail Bestätigung eingerichtet haben, können Sie dem neuen Anbieter die Zugangsdaten einfach per E-Mail zuschicken. Sie müssen nur noch den Empfänger angeben und auf 'Abschicken' klicken.

4.5 Anbieter ändern

In einigen Fällen kann es notwendig sein, die Rechte eines Anbieters zu verändern, z.B. wenn dieser mehr Speicherplatz für seine Kunden benötigt. Um die Anbieterdaten zu bearbeiten, geben Sie bitte im Eingabefeld 'Anbieter' den Benutzernamen des Anbieters ein, den Sie ändern möchten. Mit einem Klick auf 'Anbieterliste zeigen' erscheint eine Liste, von denen Sie einen Anbieter zum Ändern auswählen können.

Wählen Sie eine Aktion für einen Anbieter aus	
<input type="text" value="res2"/>	Anbieter
<input type="radio"/> Personendaten ändern <input type="radio"/> Leistungen ändern <input type="radio"/> IP-Adressen ändern <input type="radio"/> Passwort ändern <input type="radio"/> Anbieter löschen <input type="radio"/> Anbieter sperren/freigeben	<input type="button" value="weiter"/>

Wenn Sie den Benutzernamen des Anbieters eingegeben haben, müssen Sie nun einen Bereich wählen, in dem Sie die Daten des Anbieters ändern möchten. Folgende Auswahlmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- **Personendaten ändern:** Hier ändern Sie die Personendaten eines Anbieters.
- **Leistungen ändern:** Die bereits eingestellten Leistungen werden angezeigt. Bei der Änderung der für den Anbieter verfügbaren Leistungen sind die selben Regeln wie beim Anlegen eines Anbieters zu beachten.
- **IP-Adressen ändern:** Hier verwalten Sie die IP-Adressen des Anbieters. Sie können neue IP-Adressen zuteilen, wegnehmen oder eine neue Standard-IP festlegen.
- **Passwort ändern:** Hier können Sie das Passwort eines Anbieters ändern.

- **Anbieter löschen:** Anbieter können nur gelöscht werden, wenn diesem keine Kunden mehr zugeordnet sind. Falls Sie einen Anbieter, dem noch Kunden zugeordnet sind, löschen möchten, müssen Sie die Kunden des Anbieters entweder löschen oder einem anderen Anbieter zuordnen. Um die Kunden des Anbieters zu löschen, müssen Sie sich mit dem entsprechenden Anbieter in den Anbieterbereich einloggen und die Kunden dort löschen.
- **Anbieter sperren/freigeben:** Sie können Anbieter und deren Kunden über diese Option sperren und wieder freigeben. Gesperrte Anbieter haben keinen Zugriff auf die Confixx-Oberfläche. Die Kunden des gesperrten Anbieters werden ebenfalls gesperrt. Auch sie haben keinen Zugriff auf die Confixx-Oberfläche, ihre Webseiten werden nicht angezeigt und FTP-Zugriff ist nicht möglich. E-Mails können nicht abgerufen werden, bleiben aber gespeichert und werden empfangen. Wird der Anbieter freigegeben, können auch die Kunden des Anbieters wieder alle Funktionen nutzen. Kunden, die der Anbieter, bevor er selber gesperrt wurde, gesperrt hatte, bleiben auch nach der Freigabe des Anbieters gesperrt. Der Administrator kann sich mit seinem Passwort weiterhin in die Confixx-Oberfläche eines gesperrten Anbieters und der gesperrten Kunden des Anbieters einloggen.

4.6 Kundenzuordnung

Kunden werden immer durch einen Anbieter angelegt. Kunden 'gehören' also immer einem Anbieter. Der Anbieter, der einen Kunden angelegt hat, hat die spätere Kontrolle über die gesamten Kundendaten, Leistungen und Domains des Kunden. Ein Kunde kann nur von dem Anbieter gelöscht werden, der den Kunden angelegt hat bzw. dem der Kunde zugeordnet ist. Sobald ein Kunde einem anderen Anbieter zugeordnet wird, hat dieser Anbieter die Kontrolle über den Kunden.

Die Kundenzuordnung spielt auch bei der Messung des Transfervolumens eine entscheidende Rolle. Beim Gesamttransfer eines Anbieters wird das Transfervolumen aller Kunden, die einem Anbieter zugeordnet sind, zusammengezählt. Wird nun ein Kunde von einem Anbieter zu einem anderen Anbieter verschoben, wird das Transfervolumen des Kunden von diesem Zeitpunkt an dem neuen Anbieter angerechnet. Das vor der Ver-

schiebung verursachte Transfervolumen des Kunden taucht in der Statistik des neuen Anbieters nicht auf, ist also weiterhin in der Statistik des ursprünglichen Anbieters des Kunden wiederzufinden.

Zu beachten ist, daß gesperrte Anbieter nicht in den Auswahllisten erscheinen, Sie müssen diese zunächst wieder freischalten.

Bei der Zuordnung von Kunden können Sie zwischen zwei Methoden wählen:

- Alle Kunden einem anderen Anbieter zuordnen: Diese Methode verschiebt alle Kunden des Quellenanbieters zu einem Zielanbieter.
- Einzelne Kunden verschieben: Diese Methode verschiebt einzelne Kunden zu einem anderen Anbieter.

Alle Kunden einem anderen Anbieter zuordnen	
Von Anbieter	<input type="text" value="res1 (3 Kunden)"/>
Nach Anbieter	<input type="text" value="res4 (0 Kunden)"/>
<input type="button" value="Verschieben"/>	

Einzelne Kunden verschieben	
Kunde	<input type="text" value="web7"/>
Nach Anbieter	<input type="text" value="res4 (0 Kunden)"/>
<input type="button" value="Verschieben"/>	

4.7 MySQL

In dieser Übersicht der eingerichteten Datenbanken, können Sie einzelne Datenbanken für den Zugriff von externen Servern freischalten.

Anbieter	Kunde	Datenbank	externer Zugriff
res2	web3	usr_web3_1	deaktiviert
res3	web10	usr_web10_1	deaktiviert
res3	web10	usr_web10_2	deaktiviert
res3	web10	usr_web10_3	deaktiviert
res3	web10	usr_web10_4	deaktiviert
res3	web10	usr_web10_5	deaktiviert
res3	web10	usr_web10_6	deaktiviert

5 Einstellungen

Im Einstellungsbereich können Sie systemnahe Änderungen durchführen. Sie sollten in diesem Bereich nach Möglichkeit nur einmal, direkt nach der Installation von Confixx auf Ihrem Server, alle grundlegenden Einstellungen vornehmen.

5.1 Datenbanken

Wenn Telnet oder SSH auf dem Server freigegeben ist, kann sich ein Endkunde mit einem entsprechenden Telnet- oder SSH-Client in die MySQL-Konsole einloggen. Die Zugangsdaten, User, Passwort und Host, geben auf dieser Seite an. Diese Daten werden beim Endkunden angezeigt, sofern dieser MySQL nutzen darf.

Wenn Sie die Daten für die MySQL-Shell-User ändern, werden die Daten auf dem Server angepasst, sofern der MySQL-Datenbankserver auf dem gleichen Server läuft.

Wenn phpMyAdmin auf Ihrem Server installiert ist, können Sie hier einstellen, über welche URL phpMyAdmin erreichbar ist und ob diese URL im Endkundenbereich angezeigt werden soll.

MySQL

User:	<input type="text" value="mysqlshelllogin"/>
Passwort	<input type="text" value="mysqlshellpw"/>
Host:	<input type="text" value="mysql.host.nic"/>

phpMyAdmin Pfad	<input type="text" value="./phpMyAdmin/"/>
phpMyAdmin im Kundenbereich verlinken?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja

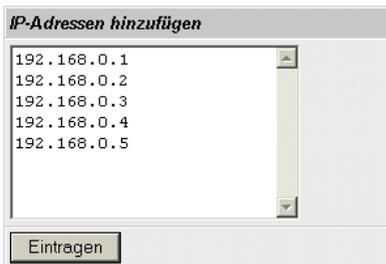
5.2 IP-Adressen

Endkunden benötigen in einigen Fällen eine eigene IP-Adresse, z.B. wenn SSL genutzt werden soll.

Damit Sie einem Anbieter eigene IP-Adressen geben können, müssen Sie zunächst festlegen, welche der im System vorhandenen IP-Adressen zur Vergabe an Anbieter freigegeben werden sollen. Wenn Sie den Anbieter anlegen oder die Daten des Anbieters nachträglich ändern, legen Sie einfach fest, wie viele IP-Adressen Sie diesem zuordnen möchten. Je Endkunde kann der Anbieter maximal eine IP-Adresse vergeben. Bekommt ein Endkunde keine eigene IP-Adresse, so wird die Standard-IP-Adresse verwendet, die Sie bei der Installation von Confixx angegeben haben.

Sie haben zwei Möglichkeiten, IP-Adressen in die Liste der verwendbaren IP-Adressen hinzuzufügen.

- Sie geben im Feld 'IP-Adressen hinzufügen' einfach die IP-Adressen (durch die Return- bzw. Enter-Taste getrennt) an, die Sie verwenden möchten. Sie müssen darauf achten, dass die IP-Adresse im System vorhanden ist.



- Lassen Sie sich die Liste der im System benutzten IP-Adressen von Confixx ausgeben. Klicken Sie einfach auf den hierfür vorhandenen Link. Sollten die angezeigten IP-Adressen nicht vollständig sein, weil Sie z.B. neue IP-Adressen zum System hinzugefügt haben, klicken Sie auf den Button 'IP-Liste aktualisieren'. Wenn das Update-Script das nächste Mal gestartet wird, werden alle im System vorhandenen IP-Adressen mit Hilfe des Systemprogramms 'ifconfig' ermittelt. Über

die Checkboxen können Sie IP-Adressen hinzufügen oder entfernen.

IP-Adressen auswählen

Die folgende Liste zeigt alle IP-Adressen (ausser der Standard-IP-Adresse), die auf diesem Server verfügbar sind. Wählen Sie aus, welche IP-Adressen von Confixx an Anbieter und deren Endkunden vergeben werden dürfen.

IP-Adressen auswählen 14.01.02 - 14:25:23

IP-Adresse	Auswahl
192.168.0.150	<input checked="" type="checkbox"/>
192.168.0.151	<input checked="" type="checkbox"/>
192.168.0.152	<input checked="" type="checkbox"/>
192.168.0.153	<input checked="" type="checkbox"/>
192.168.0.154	<input type="checkbox"/>
192.168.0.155	<input type="checkbox"/>
Auswahl übernehmen	

IP-Liste aktualisieren

IP-Adressen, die bereits einem Kunden zugeordnet sind, können nicht aus der Liste entfernt werden. Um die IP-Adresse dennoch zu entfernen müssen Sie mit dem zugehörigen Anbieter in den Domaineinstellungen des Kunden die eigene IP-Adresse ausstellen.

5.3 Domain Blacklist

Tragen Sie hier alle Domains ein, die bereits im System existieren bzw. die Sie manuell in die HTTPD-Konfigurationsdatei eintragen möchten. Diese Domains können von Anbietern nicht mehr angelegt werden, sie können also nicht doppelt in die HTTPD-Konfigurationsdatei geschrieben werden.

5.4 Update-Intervalle

Hier legen Sie fest, wie oft die folgenden Programme aufgerufen werden sollen:

Ereignis	Alle X Minuten	Zeitraum	Sofort ausführen
Confixx Main	<input type="text" value="2"/>		<input type="checkbox"/>
Webserver Reload	<input type="text" value="2"/>		<input type="checkbox"/>
E-Mail Aliase	<input type="text" value="6"/>		<input type="checkbox"/>
Verbrauchen Speicher zählen	<input type="text" value="120"/>	von <input type="text" value="04"/> bis <input type="text" value="05"/>	<input type="checkbox"/>
Web-Traffic messen	<input type="text" value="120"/>	von <input type="text" value="02"/> bis <input type="text" value="03"/>	<input type="checkbox"/>
FTP-Traffic messen	<input type="text" value="120"/>	von <input type="text" value="03"/> bis <input type="text" value="04"/>	<input type="checkbox"/>
Webserver sofort reloaden, wenn ein Kunde angelegt wurde?			<input checked="" type="checkbox"/>
		<input type="button" value="Abbrechen"/>	<input type="button" value="Übernehmen"/>

- **Confixx Main:** Gibt an, in welchen Abständen das Confixx Main-Script ausgeführt werden soll. Es ruft die anderen Scripte bei Bedarf auf. Außerdem ist es für die wichtigsten Systemänderungen zuständig.
- **Webserver-Reload:** Sie können einstellen, wie groß das Intervall zwischen den Reloads mindestens ist. Der Webserver wird nur neu geladen, wenn es nötig ist. Dieser Wert sollte nicht zu klein eingestellt werden, da der Webserver während des Neuladens für kurze Zeit nicht erreichbar ist.
- **E-Mail Aliase:** Um eine lange Wartezeit nach dem Einrichten von E-Mail Adressen zu vermeiden, sollte der Wert nicht zu hoch eingestellt werden. Die Virtusertable wird nur neugeschrieben, wenn dies notwendig ist.
- **Verbrauchten Speicher zählen:** Dieses Script zählt den verbrauchten Speicher der Kunden. Sie können einen Zeitraum definieren, in dem

das Script ausgeführt werden darf. Es ist sinnvoll, dieses Script nachts laufen zu lassen.

- Web-Traffic messen: Das durch Webseitenabrufe verursachte Transfervolumen wird gemessen. Sie können einen Zeitraum definieren, in dem das Script ausgeführt werden darf. Es ist sinnvoll, dieses Script nachts laufen zu lassen.
- FTP-Traffic messen: Das durch FTP verursachte Transfervolumen wird gemessen. Sie können einen Zeitraum definieren, in dem das Script ausgeführt werden darf. Es ist sinnvoll, dieses Script nachts laufen zu lassen.

Tipp: Wenn Sie möchten, dass ein Script nur einmal am Tag z.B. um 03:00 Uhr ausgeführt werden soll, stellen Sie den Zeitraum auf 03:00 Uhr bis 04:00 Uhr und setzen Sie den Intervall auf mehr als 60 Minuten. Wenn Sie einen kleineren Intervall wählen, wird das Script mindestens zweimal innerhalb des eingestellten Zeitraums ausgeführt.

5.5 Quota

Wenn Quota installiert ist können Sie in diesem Bereich eine Speicherbegrenzung für FTP- und POP3-Accounts festlegen. Um keine Begrenzung festzulegen, geben Sie eine '0' als Wert ein.

5.6 httpd Spezial

Sie können durch diese Funktion zusätzliche Zeilen in die virtuellen Hosteinträge der Apache-Konfigurationsdatei für einzelne Domains, Kunden, für alle Kunden eines Anbieters oder für alle Domains auf dem Server schreiben.

Wählen Sie eine Aktion aus	
httpd-Zusatzeinträge für	
<input type="radio"/> eine Domain ändern	<input type="button" value="Weiter"/>
<input type="radio"/> einen Kunden ändern	
<input type="radio"/> einen Anbieter ändern	
<input type="radio"/> alle Anbieter ändern	

Die Änderungen werden erst nach einigen Minuten in die Apache-Konfigurationsdatei übernommen. Und werden erst wirksam, wenn der Apache-Webserver neugestartet wurde.

Achtung: Überprüfen Sie unbedingt, ob der Apache-Webserver nach dem Neustart ordnungsgemäß funktioniert.

5.7 Standard-Domain

Hier können Sie die Server-Standard-Domain ändern. Bitte nehmen Sie nur dann Änderungen vor, wenn Sie sich sicher sind was Sie tun und eine Umstellung wirklich notwendig ist.

Standard-Domain	<input type="text" value="stddomain.nic"/>
Neue Standard-Domain auch für bestehende Kunden übernehmen?	<input checked="" type="checkbox"/> Ja!
Standard-IP	<input type="text" value="192.168.0.221"/>
<input type="button" value="Domain ändern"/>	

6 Statistik

Im Statistikbereich bekommen Sie Informationen über die Aktivitäten Ihrer Anbieter und über das durch diese verursachte Transfervolumen.

6.1 Anbieterstatistik

Alle Anbieter auf Ihrem Server werden in dieser Liste aufgelistet. Wenn ein Anbieter ein gesetztes Limit überschritten hat, wird das entsprechende Feld in der Tabelle farbig dargestellt. Wenn die Überschreitung einen Bereich (z.B. POP3-Postfächer) betrifft, der nicht in der Übersichtsliste angezeigt wird, dann wird das rechte Feld der entsprechenden Zeile farbig dargestellt.

Für jeden Anbieter gibt es eine detaillierte Statistik, zu der Sie gelangen, indem Sie dessen Benutzernamen klicken. Die Detailübersicht eines Anbieters gibt Aufschluß über alle vergebenen und verwendeten Leistungen des Anbieters. Hier finden Sie auch einen Link, der zu der grafischen Transferauswertung des Anbieters führt.

6.2 Kundenstatistik

Der Administrator kann, wie auch der Anbieter, Statistiken über Endkunden abfragen. Zur Auswahl stehen eine detaillierte Kundenstatistik für einzelne Kunden und eine Leistungsübersicht.

In der Leistungsübersicht werden wichtige Informationen von mehreren Kunden gleichzeitig dargestellt. Die Anzahl der darzustellenden Kunden je Seite und die Sortierung nach verschiedenen Kriterien können eingestellt werden. Über eine zusätzliche Option ist es möglich, nur Kunden darzustellen, die einen vom Anbieter festgelegten Maximalwert überschritten haben (z.B. Speicherplatz oder Transfervolumen).

6.3 Transfervolumen

In dieser grafischen Übersicht wird das gesamte durch alle Kunden und Anbieter verursachte Transfervolumen, das Confixx einem Kunden zuordnen konnte, grafisch dargestellt. Gemessen wird das Transfervolumen, das durch FTP-Zugriffe und durch Aufrufe über das Web verursacht wurde.

In den Transferdetails eines Monats wird jeder einzelne Tag, in der Transferzusammenfassung jeder einzelne Monat angezeigt. Transferdetails sind immer für die letzten drei Monate verfügbar. In der Transferzusammenfassung werden die letzten zwölf Monate angezeigt.

Es wird das Transfervolumen angezeigt, das vor dem letzten Aufruf des Scriptes zur Transfermessung verursacht wurde.

Tag	FTP / Web	Gesamt
1.1.2002	 0 KB / 39,11 MB	39,11 MB
2.1.2002	 6,02 MB / 55,72 MB	61,74 MB
3.1.2002	 13,93 MB / 85,84 MB	99,77 MB
4.1.2002	 7 KB / 85,97 MB	85,98 MB
5.1.2002	 3,61 MB / 55,86 MB	59,47 MB
6.1.2002	 8 KB / 45,51 MB	45,52 MB
7.1.2002	 106 KB / 88,06 MB	88,16 MB
8.1.2002	 5 KB / 90,26 MB	90,26 MB
9.1.2002	 1,42 MB / 113,14 MB	114,56 MB
10.1.2002	 46,44 MB / 95,79 MB	142,23 MB

7 Standard-CGI-Scripte

Kopieren der Scripte:

Im Programmverzeichnis von Confixx befindet sich der Ordner 'cgi' (z.B. /root/confixx/cgi). In diesem Ordner befindet sich die Datei 'aendern' und der Ordner 'html'. Der Inhalt des Ordners 'html' kann beim Anlegen eines Kunden in das HTML-Verzeichnis des Kunden installiert werden, wenn dies über die Weboberfläche eingestellt wird. Kopieren Sie die CGI-Scripte z.B. in das Verzeichnis 'cgi-bin' im Ordner 'html'. Falls HTML-Dateien oder Bilder zu den CGI-Programmen gehören, können Sie diese direkt in das Verzeichnis 'html' kopieren, oder entsprechende Unterverzeichnisse erstellen. Die Dateirechte werden beim kopieren in das Homeverzeichnis eines Endkunden übernommen. Der Eigentümer der Dateien wird der Benutzer des Endkunden. Variablen in den Scripten setzen In die Datei 'aendern' tragen Sie die Dateien ein, in denen Variablen durch entsprechende Werte, die beim jeweiligen Endkunden unterschiedlich sind, ersetzt werden. Gehen Sie beim Angeben von Dateien von dem Verzeichnis 'cgi/html/' im Programmverzeichnis von Confixx als Root-Verzeichnis aus.

Folgende Variablen können Sie in die Scripte einfügen:

```
##user##  
##domain##
```

Die Variable `##user##` wird beim Kopieren des CGI-Programmes durch den Benutzernamen des Kunden (z.B. 'web1') und die Variable `##domain##` wird durch eine Domain des Kunden ersetzt.

Beispiel:

In dem Script `test.pl` muß der absolute Pfad zu einer Datei gesetzt sein, in die Daten gespeichert werden können. Diese zweite Datei soll 'db.txt' heißen, die Rechte sollen auf '777' gesetzt sein.

Kopieren Sie die Dateien 'test.pl' und 'db.txt' zunächst z.B. nach

```
/root/confixx/cgi/html/cgi-bin/
```

Setzen Sie alle Rechte von Dateien, in denen keine Variablen vorkommen entsprechen, also:

```
chmod 777 /root/confixx/cgi/html/cgi-bin/db.txt
```

Machen Sie folgenden Eintrag in der Datei 'aendern':

```
cgi-bin/test.pl:755
```